

Das Wandern ist des Müllers Lust

Text: Wilhelm Müller (1794–1827) 1818
 Melodie: Carl Friedrich Zöllner (1800–1860) 1844
 Satz: Jean Kleeb (*1964) 2017

$\text{♩} = 60$ *mf*

1. Das Wan-tern ist des Mül - lers Lust, das Wan - dern ist des
 2. Vom Was - ser ha - ben wir's ge - lernt, vom Was - ser ha - ben
 3. Das sehn wir auch den Rä - dern ab, das sehn wir auch den

*mf**

1. Das Wan - dern, das Wan - dern ist des
 2. Vom Was - ser, vom Was - ser ha - ben
 3. Das sehn wir auch, das sehn wir auch den

mf leicht

Klavier ad lib.
 tänzerisch

mf

1. Das Wan-tern, das Wan-tern, das Wan-tern Lust, das
 2. Vom Was - ser, vom Was - ser, vom Was - ser ha - ben
 3. Das sehn wir, das sehn wir, das sehn wir auch den Rä -

6

p

Wan - dern! Das muss ein schlech -
 ser! Das hat nicht Rast
 - dern! Die gar nicht ger -

Wan - - dern! Das muss ein schlech - ter - Müll - ler sein, dem
 vom Was - - ser! Das hat nicht Rast bei - Tag und Nacht, ist
 Rä - - den - Rä - - dern! Die gar nicht ger - ne - stil - le stehn, die

p

Wan - dern, Wan - - dern! Ja, das muss ein schlech - ter Müll -
 wir's ge - lernt, Was - - ser! Ja, das hat nicht Rast bei Tag
 dern - ab, Rä - - dern! Ja, die gar nicht ger - ne stil -

mp

* auch d' möglich
 © 2018 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 3.358/40
 Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
 Any unauthorized reproduction is prohibited by law. / www.carus-verlag.com

mf

- ter Mül - - - - - ler sein, dem nie - mals fiel das Wan - dern ein, das
 bei Tag und Nacht, ist stets auf Wan - der - schaft be - dacht, das
 - ne stil - - - - - le stehn, die sich mein Tag nicht mü - de drehn, die

nie - mals fiel — das — Wan - dern ein, dem nie - mals fiel das Wan - dern ein, das
 stets auf Wan - der - schaft be - dacht, ist stets auf Wan - der - schaft be - dacht, das
 sich mein Tag — nicht mü - de drehn, die sich mein Tag nicht mü - de drehn, die

mf

- ler sein, Mül - ler sein, dem nie - mals fiel das Wan - dern ein,
 und Nacht, Tag und Nacht, ist stets auf Wan - der - schaft be - dacht,
 - le stehn, stil - le stehn, die sich mein Tag nicht mü - de drehn,

mf



Wan - dern, das Wan - - - - - dern, das
 Was - ser, das Was - - - - - ser, das
 Rä - der, die Rä - - - - - der, die

das Wan - dern, das Wan - - - - - dern, das
 das Was - ser, das Was - - - - - ser, das
 die Rä - der, die Rä - - - - - der, die

leicht

das Wan - dern, das Wan - dern, das Wan - dern, das Wan - - - - - dern, das
 das Was - ser, das Was - ser, das Was - ser, das Was - - - - - ser, das
 die Rä - der, die Rä - der, die Rä - der, die Rä - - - - - der, die

Wan - - - dern, das Wan - dern, das Wan - dern, das Wan - - - dern. *
 Was - - - ser, das Was - ser, das Was - ser, das Was - - - ser.
 Rä - - - der, die Rä - der, die Rä - der, die Rä - - - der.

Wan - - - dern, das Wan - dern, das Wan - dern, das Wan - dern.
 Was - - - ser, das Was - ser, das Was - ser, das Was - ser.
 Rä - - - der, die Rä - der, die Rä - der, die Rä - der.

Wan - - - dern, das Wan - dern, das Wan - dern, das Wan - - - dern.
 Was - - - ser, das Was - ser, das Was - ser, das Was - - - ser.
 Rä - - - der, die Rä - der, die Rä - der, die Rä - - - der.

Coda

25 *mf* *rall.*

Wan - dern ist Müll - lers Lust.
 dern ist des Müll - lers — Lust, das Wan - dern.

Wan - - - - - des Müll - lers Lust, das Wan - - - - - dern.

4. ||: Die Steine selbst, so schwer sie sind, :||
 die Steine!
 Sie tanzen mit den muntern Reihn
 ||: und wollen gar noch schneller sein, :||
 die Steine, Steine,
 ||: die Steine, die Steine. :||

5. ||: O Wandern, Wandern, meine Lust, :||
 o Wandern!
 Herr Meister und Frau Meisterin,
 ||: lasst mich in Frieden weiterziehn :||
 und wandern, wandern
 ||: und wandern und wandern. :||

* Wenn das Klavier mitspielt, wird das Vorspiel als Zwischenspiel genutzt, allerdings ohne Wiederholung.